



Regionalkonferenz

**der AktivRegion
Eckernförder Bucht**

10.12.2021



Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Ergebnis Regionalkonferenz IES Eckernförder
Bucht 10.12.2021

Daseinsvorsorge ist...

Infrastruktur

Erhalt der Gaststätten

Einkaufsmöglichkeiten vor Ort

Schaffung und Ausbau der sozialen Infrastruktur (z.B. Treffpunkte, Integrationsangebote)

Gemeinschaftseinrichtungen altersgruppenspezifisch

5G (Mobilfunk) für alle, besseres Internet

Wohnangebote für die ältere Generation

Wohnangebote für junge Menschen

Guter ÖPNV, Carsharing, Mobilität, autonome individuelle Fahrzeuge anstatt nur Busverkehr

Betreuung

ärztliche Versorgung

Betreuung von Senioren

Aufsuchende Sozialarbeit zugunsten von Senior*innen

barrierearme Beratung über Hilfen ("Sozialleistungen")

Versorgung

Gute finanzielle Ausstattung der Kommunen

klimaneutrale Energieversorgung

Dezentrale Notversorgungsstrukturen

gute fußläufige und fahrradfähige Erreichbarkeit

Gemeinschaft

mehr teilen als haben

Teilhabe älterer Menschen an einem selbstbestimmten Leben

Vernetzung vor Ort/Nachbarschaftshilfe

eine gute Kommunikation

Erhalt gesunder Altersstrukturen in den Gemeinden

Stärkung des Ehrenamtes

Vernetzung der Aktiven

Sicherheit

Lebensqualität ist...

Naherholung

Ruhe

Naturnähe

Saubere Umwelt

Erlebnissräume

Naturnahe Wanderwege

integrierte Radwegenetze,
insbesondere
für Naherholung

Genießen unserer schönen
Natur

Nähe zum Strand und Meer

Kulturangebote

Versorgung

regionale Produkte

Markttreff im Ort

Einkauf beim Erzeuger

bezahlbares Wohnen/Mieten

Trinkbares Grund-
/Leitungswasser

Beruf

Nähe zur LH Kiel

wohnnahes arbeiten

Nähe zur Stadt Eckernförde

kurze Wege

Anbindung an öffentliche
Verkehrsmittel

auskömmliches Einkommen

Gemeinschaft

gutes Dorfleben

Gutes
Nachbarschaftsverhältnis

Geben und Nehmen

Nachbarschaftliches
Miteinander

ein gutes Miteinander

Integration neuer
Bürger:innen in das Dorfleben

Betreuung bei Bedarf

World Café - Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Stärken			Schwächen		
Allgemein	Allgemein	< 2.000 Einwohner:innen	Allgemein	Allgemein	< 2.000 Einwohner:innen
Die Region hat ein gutes, vielseitiges Naherholungs- und Freizeitangebot für Einheimische und Gäste	Neue Arbeitsplatzmodelle sind in Gettorf durch das Gettwork modellhaft erprobt	Das „Wir-Gefühl“ im ländlichen Raum ist sehr ausgeprägt	Das ehrenamtliche Engagement lastet auf zu wenig und immer den selben Schultern, zudem lässt die Bereitschaft für ehrenamtliche Tätigkeit ab, Themen liegen brach, die durch Ehrenamt bearbeitet werden könnten.	Die Gesellschaft altert, die notwendigen Anpassungen der Infrastrukturen sind nicht ausreichend	Es gibt zu wenig altengerechte und alternative Wohnangebote in den Dörfern
Die Region hat einen Breitbandzweckverband, der den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes erstellt.	Es gibt alle Schulformen in erreichbarer Nähe	Durch das Ehrenamt können viele Leistungen im ländlichen Raum mit geringen Kosten angeboten werden	Landgasthöfe haben durch die Coronakrise massive Einkommensverluste und drohen insolvent zu werden	Der ÖPNV ist unzureichend ausgebaut.	Finanzielle und personelle Engpässe bei der Umsetzung von Projekten
Es besteht rund um die Region ein gutes Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und Kultur durch Unter- und Mittelzentren sowie der Landeshauptstadt Kiel	Gutes Miteinander der kommunalen und privaten Akteure (nicht nur im Rahmen der AktivRegion)	Das Amt HB hat eine eigene Zukunftsmanagerin, die die Gemeinden bei Projekten unterstützt	zu hohe Anforderungen an z.B. Gasthöfe	die Gesellschaft wandelt sich, Egoismus ist zu stark ausgeprägt	zu wenig Toleranz der Bürger für Menschen und Aktivitäten, die ihren eigenen Interessen entgegenstehen z.B. Lärm durch Freizeiteinrichtungen oder Parken von Gästen vor ihrer Haustür
Touristisch Attraktiv, reichhaltige natürliche Schönheit: Naturpark, Strände, Ostsee, Wälder, Noor, Steilküsten usw.	Der ÖPNV im ländlichen Raum ist deutlich besser geworden.		Viele wünschen sich „Bullerbü“, wollen aber selbst keine Freizeit opfern, um dazu beizutragen.	zu viele „Verwaltungen“ — wir benötigen eine Verwaltungsreform, bürokratische Wege zu kompliziert und abschreckend	Der ÖPNV im ländlichen Raum ist unzureichend

World Café - Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Stärken			Schwächen		
Wer sich engagiert, zieht andere mit	Wir sind erfreulicherweise noch nicht bei der Anonymität der Ballungsräume angekommen	Nachbarschaftshilfe	Die Anforderungen (Bürokratie) an das Ehrenamt werden immer höher und können nicht mehr von jedem erfüllt werden. Dadurch werden die Hürden größer.	zu wenige Radwege; Lücken schließen!	
z.T. Jugendausschüsse zur Ansprache junger Menschen	Kommunale Bürgerbeteiligungsinstrumente	Durch die Einrichtung von Markttreffs und Regiomaten hat sich die Nahversorgung im ländlichen Raum verbessert	seniorenfreundliche Wohnformen mit Begegnungsstätten und Pflegeangeboten	Zu wenige Pflegekräfte, tendenziell noch verschlechternd	
			Anschlussmöglichkeiten Breitband - Extreme systemische Schwächen beim Betreiber	Angebot bedarfsgerechten Wohnraumes	

World Café - Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Chancen			Risiken		
Allgemein	Allgemein	< 2.000 Einwohner:innen	Allgemein	Allgemein	< 2.000 Einwohner:innen
wohnnahes Arbeiten durch Digitalisierung Durch Breitbandausbau werden moderne Arbeitsmöglichkeiten geschaffen	Leben und Arbeiten in einer attraktiven Umgebung	Das Ehrenamt stärken und fördern, um vorhandene Angebote zu erhalten und auszuweiten	bricht das Ehrenamt ein, läuft es auf größere und entferntere Verwaltungseinheiten hinaus, Gestaltungsmöglichkeiten und Einfluss werden weniger	Mangelnde Integrationsmöglichkeiten von Neubürgern schwächen die Gemeinschaft	Der Verlust von Ehrenamt führt zur Schwächung der Gemeinschaft und zusätzliche Kosten für die Gemeinde
Ansiedlung und Sicherung von Betrieben, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen	Lebendige Willkommenskultur fördern, um den Zuzug von Familien und Fachkräften zu stärken	Altengerechte und alternative Wohnformen und Versorgungsangebote schaffen, um Bleibeperspektiven in kleinen Gemeinden zu haben	Kirchturmdenken "Kirchturm-Politik"	Finanzieller Handlungsspielraum wird immer weniger = NULL!	Traditionelle Veranstaltungen und Bräuche werden durch weniger werdende Ehrenamtliche vergessen, bzw. sterben aus.
Öffentliches Ausloben von möglichen ehrenamtlichen Aufgaben z.B. Suche nach Kompetenzen bei nicht mehr berufstätigen Mitbewohnern.	Das Nah- und Freizeitangebot ausbauen, um die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern	Niedrigschwellige Gesundheitsangebote für alte und hilfsbedürftige Menschen in kleinen Gemeinden fördern die Gemeinschaft, die Gesundheit und die Lebensqualität	zu großes "Schielen" auf den Mainstream, dadurch Verlust des Roten Fadens	Digitalisierung schafft Individualisierung	Wegzug und Stilllegung von Arztpraxen

World Café - Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Chancen			Risiken		
Allgemein	Allgemein	< 2.000 Einwohner:innen	Allgemein	Allgemein	< 2.000 Einwohner:innen
Quartalsweise Begrüßung aller Neuankömmlinge im Ort durch Bgm. (erst gemeint?)	durch gute Projekte vor Ort die Menschen wieder für die Demokratie und die Politik begeistern	Vernetzung durch Radwege	Schlafdörfer - kein Leben/keine Unternehmen/keine Angebote vor Ort	nachlassender Gemein(schafts)sinn	
Gutes Leben im Alter durch breite Diskussion und Förderung besserer Lebensbedingungen älterer Menschen	lebendige Vereine	Schaffung von ausreichender ärztlicher Versorgung - Nutzung aber auch von "Tele-Medizin"	Chancen bleiben liegen durch mangelndes Engagement in der Gemeinschaft		
Nachwuchsförderung (sowohl Ehrenamt als auch betrieblich Nachfolge)	zukunftsweisende Ideen werden gemeinschaftlich, mutig umgesetzt				

Ich verfolge ein Ziel / eine Projektidee im Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität...

barrierefreier
Strandniedergang

Schließung von Lücken
im Radwegenetz

Bewusstsein für
Gemeinschaft stärken

mehr Toleranz anderen
Interessenslagen
gegenüber

Dorfkümmerer

Mehr Jugendbeteiligung

Dorfgemeinschaftshaus-
Haus der Demokratie
und Begegnung, Jung
und Alt, Sprechstunden
BGM, Rentenberatung,
etc

Ausreichende ambu-
lante Pflegedienste

Ersatz für den Wegfall
von Landgasthöfen
("Ehrenamtskneipe")

Erweiterung des
Markttreffs

Ausbau der Regiomaten

Schaffung sozialer
Treffpunkte

Schaffung eines "dritten
Ortes" als Treffpunkt

Regionale

Wertschöpfung

Ergebnis Regionalkonferenz IES Eckernförder
Bucht 10.12.2021

Regionale Wertschöpfung ist...

Tourismus

sehr wichtig für die Region

Nachhaltigkeit

Fahrradtourismus

Einzelhandel

Naturnah

Freizeitangebote

Gastronomie

ausgebaute Radwege

Freizeitwirtschaft

80 Mio € Wertschöpfung / Jahr
durch Tourismus alleine in
Eckernförde

Schafft und erhält Arbeitsplätze

Landschaft und Tourismus im
Einklang

Landwirtschaft

Regionale Identität

Regionale Produkte

Direktvermarktung

Nachhaltig

Landschaft und Bewirtschaftung
im Einklang

Einkommen durch Blühflächen

Klimaschutz

Wirtschaft

Schaffung neuer Arbeitsplätze

Erhalt Betriebe auf dem Land

Wirtschaft ohne
Landschaftszerstörung

Nahverkehr

Lokale Identität: Erhalt der
Landgasthöfe

Realisierung der Ausbildungs-
plätze und Halt der Fach-
arbeitskräfte in der Region

Azubis und Betriebe
zusammenbringen

Regionale Wertschöpfung

Stärken			Schwächen		
Tourismus	Landwirtschaft	Wirtschaft	Tourismus	Landwirtschaft	Wirtschaft
Es gibt eine sehr abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaft (Ostsee, Hüttener Berge, Knicklandschaft), die auch erlebbar ist	Die Veredlung und Vermarktung sowie Produktion von neuen regionalen Produkten haben zugenommen und erweitern das Angebot heimischer Waren	Es gibt viele regionale Handwerks-betriebe, die ausbilden und Fachkräfte suchen	Hohe Gästezahlen besonders in den Sommermonaten führen zu einer Überlastung der Urlaubsorte und Unzufriedenheit in der Bevölkerung	Verbraucher sind nicht bereit höhere Preise für mehr Qualität zu zahlen, daher haben es heimische Produkte schwerer in den Markt zu kommen	Die Nachfrage an Facharbeitern und Auszubildenden ist größer als das Angebot
Die Region verfügt über eine sehr gute Anbindung durch die A7 und 210, das Schienennetz und über die Fährschiffe nach Skandinavien	Beiträge zum Klimaschutz durch Nutzung regenerativer Energien (Kurzumtriebsplantagen, Biogas, PV-Freiflächen)	Die Beförderung von Schulklassen zu Ausbildungsbetrieben wird vom Kreis finanziell unterstützt	Das Stellplatzangebot für Urlauber mit Wohnmobilen ist in der Hochsaison nicht ausreichend, daher wird oftmals wild geparkt	Regenerative Energien können auch Probleme verursachen Vermaisung	
Viele Urlaubsorte an der Eckernförder Bucht und der Ostsee haben barrierefreie Infrastrukturen umgesetzt	Schaffung von Freizeitangeboten sowie Einrichtungen der Daseinsvorsorge (Cafes, Bauernhofpädagogik, alternative Lernorte, ambulante Tageseinrichtungen) auf landwirtschaftlichen Betrieben	Mit der KielRegion und der WFG Rendsburg-Eckernförde verbindet die AktivRegion überregionale Vernetzungen und Kooperationen	Zu wenig Hotels mit gehobenem Angebot	Für jede Biogas-Anlage muss klar sein, was konkret in welchen Mengen aus dem Umland kommt und was aus anderen Regionen, eine Co2-Gesamt-Bilanz ist erforderlich	
Der Tourismus und Naherholung sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und schafft Arbeitsplätze in vielen Bereichen	Vermarktung von Blühflächen als alternatives Einkommen	Mit „Heimatware“ und der SoLaWi gibt es regionale Vertriebswege, die eine enge Kundenbindung aufbauen	zu wenig Parkmöglichkeiten für Tagesgäste (unzureichender ÖPNV)		
Die Region ist über die LTO Eckern-förder Bucht vernetzt, hat abge- stimmte Vermarktungsstrukturen und wird von außen als eine Destination wahrgenommen	Die Direktvermarktung als zusätzliche Einkommensquelle	Die Filmreihe „Cooler Job – cooles Leben“ wirbt für regionale Ausbildungsbetriebe und die Region als Wohn- und Lebensort	zu wenig barrierefreie Unterkünfte		
Die LTO Eckernförder Bucht hat eine engen Austausch und Zusammenarbeit mit der WFG und den LTOs Schlei-Ostsee und	Vermarktungsnähe zur LHK	Es gibt Standortmanagements in Eckernförde und Gettorf	Zu wenig flächendeckendes WLAN zu geringe 3G Abdeckung		

Regionale Wertschöpfung

Chancen			Risiken		
Tourismus	Landwirtschaft	Wirtschaft	Tourismus	Landwirtschaft	Wirtschaft
Ausbau Aktivtourismus (Radfahren, Wandern) um die Gäste ins Hinterland zu lenken	Durch neue Vermarktungs- und Verkaufsstrukturen kann sich die Nachfrage regionaler Produkte erhöhen und führen zu einer Wertschöpfung	Klimaschutzmaßnahmen durch regionale Unternehmen umsetzen und Wertschöpfung zu generieren	Durch zu starke Fokussierung auf den Tourismus könnten andere Wirtschaftsentwicklungen nicht ausreichend wahrgenommen und gefördert werden		
Hotelneubauten, Verbesserung des ÖPNV für Gäste; Parkplätze, Verkehrslenkungssysteme, Ausbau des W-LANS	Ökolandwirtschaft mit Übernachtungsangeboten	Besseres Innovationsklima, Förderung von Innovationen	unangepasster Tourismus kann ablehnende Haltungen in der Bevölkerung hervorrufen		
Ausbau des Tourismus im Hinterland	Dezentrale Heizkraftwerke auch als Chance für die LW und dafür auch zusätzliches Einkommen	Mehr Co-Working-Angebote schaffen			
Urlaub auf dem Bauernhof, Angebote dezentraler gestalten, mehr regensichere Angebote schaffen (Spielscheune oder ähnlich)	Neue Produkte, die sich dem Klimawandel angepasst haben, zu nutzen	Ausbildungsmesse nutzen, um zukünftige Ausbildungsverträge abzuschließen und weitere Ergänzungen			
Über das Portal „Landleben“ können Landwirtschaftliche Betriebe Übernachtungsmöglichkeiten für Urlaubern mit Wohnmobilen anbieten und ein Nebeneinkommen generieren	Vermarktung verbessern durch gute Informationen	Gründung einer Plattform schaffen, die den Austausch zwischen Betrieben und Jugendlichen fördern (Praktikumsbörse)			
Stärkere Einbindung unserer Gutshäuser	Freiflächenvoltaikanlagen/ Agro-PV-Anlagen	interkommunale Gewerbegebiete, auch gemeinsame mit LHK schaffen			
Hofcafes o.ä.					
Ausbau des Tourismus für Motorradfahrer					
Unterstützung / Förderung von Übernachtungsmöglichkeiten "Wildes SH"					

Ergebnis Regionalkonferenz IES Eckernförder
Bucht 10.12.2021

Ich habe eine Zielsetzung / Projektidee / Projekt...

Tourismus

Gemeindegrenzenübergreifende Infosysteme, Besucherlenkung

Gemeinsame Vermarktung von touristischen Angeboten mit der LHK

Rundfahrt für die Kreuzfahrer mit dem Bus durch die Region

Ausbau des Tourismus im Hinterland

Küstensegeltour/Fährverbindung: Segelfähre von Eckernförde nach Kiel und umgekehrt

Barrierefreiheit und Digitalisierung ausbauen

Freizeitwege ausbauen, Angebote und Infos ausweiten

Landwirtschaft

Biobeeren zum Selbstpflücken

Bauernhofcafes/Hofläden

Übersicht z.B. im Internet: wo finde ich welche regionalen Produkte ?

Wirtschaft

Die Gastwirtschaften stärken, Reglementierungen vermindern und neue Angebote schaffen

Es gibt zu hohe Hürden für Wirtschaftsunternehmen, das muss verringert werden

Markttreffs: Coworking, Direktvermarktung, Treffpunkt

Allgemein

Nutzung der Digitalisierung auf allen Ebenen, digitale Angebote schaffen und vermarkten

Bürokratie und Reglementierung verringern

Klimaschutz und Klimaanpassung

Ergebnis Regionalkonferenz IES Eckernförder
Bucht 10.12.2021

Klimaschutz ist...

Natur

Naturschutz (grüner Klimaschutz)

Wärmewende voranbringen und kommunal planen

landschaftsangepasste Energiegewinnung

Gute Wasserqualität der Seen

Schutz vor unsachgemäßer Nutzung der Natur

Hochwasserschutz, Renaturierung Auen, Beleuchtung Kanalsysteme

Bienenvölker und Blühwiesen

Moorrenaturierung/Wiedervernässungen z.B. Goosseeniederung

Sinnvolle Nutzung von Seegras bzw. Treibsel

Ökologischer Gewässer-ausbau (Hüttener Berge, Eckernförder Bucht)
Spezieller den Hochwasserschutz ausbauen und fördern

Moorrenaturierung, Moore beleben (Kaltenhofer Moor, Stodthagener Forst), wiedervernässen

Faltergarten

Reduzierung von Flächenverbrauch in Neubaugebieten

Bildung

Vorbildrolle der Kommunen

Umweltbildung

Strandreinigungsaktionen mit Kindern

regionale Aufklärung zu Möglichkeiten für jeden

Reallabor CAU Kiel

reduzierter Verbrauch

Kein Müll im Meer und am Strand

Verknüpfung der Themen Klimaschutz + Umweltschutz + Umweltbildung

öffentliche regionale Klimaschutzwettbewerbe

Infrastruktur

Dachnutzung Solar

Verkehr reduzieren

Erneuerbare Energien ausbauen

Ladeinfrastruktur und E-Mobilität ausbauen/fördern

Verkehrswende: Radverkehr und ÖPNV-Angebote ausbauen

Energieversorgung der Kommunalen Liegenschaften

Nahwärmeversorgung

keine neuen Autobahnen

Quartiersmanagement

naturnaher/nachhaltiger Tourismus

Entsiegelung von Flächen

umweltfreundliche Neubauten

Klimaanpassung ist...

Natur

Hochwassergefährdung

Küstenhochwasserschutz

Vegetationsanpassung an
Trockenheit

Versickerung und
Grundwasserneubildung fördern

Resilienz gegenüber
Wetterextremen

Wasserrückhaltung in
Fließgewässersystemen

Technik und Bildung

neue Technologien wie
Thermolyse und Pflanzenkohle
zur Klimaanpassung im urbanen
Raum

Trinkwasserschutz, Vorsorge-
konzepte (Notfallkonzepte)

Energiesparberatung (best
Practice Beispiele Förderung)

regionale
Klimaanpassungsstrategie

Umsetzungscontrolling.
was kommt eigentlich als
Ergebnis heraus?

Bewertung von Ideen/Projekten

Landwirtschaft / Fischerei

klimaangepasste Landwirtschaft

Ökolandwirtschaft stärken

Förderung/ Erhalt der
Biodiversität

angepasste Anbauprinzipien in
der Landwirtschaft

Unterstützung der lokalen
Fischerei

Bauen

Versiegelung
verringern/zurückfahren

Energetisches, klimaangepasstes
Bauen

Entsiegelung von Brachflächen

Energiegewinnung durch Solar
und Wind

Polderflächen (?) schaffen

Begrünung im Siedlungsbereich

Reduktion von Emissionen
(Lichtverschmutzung, CO₂,
Treibhausgase)

Zukunftsthema Klimaschutz und Klimaanpassung

Stärken			Schwächen		
Klimaschutz	Klimaanpassung	Bildung	Klimaschutz	Klimaanpassung	Bildung
Kreis verfügt über eine Klimaschutzagentur, in der bereits viele Kommunen Mitglied sind	Die Wiedervernässung von Mooren (z.B. Kaltenhofer Moor) binden CO ²	Nähe zur BBZ Rendsburg mit verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu Grünen Berufen	Zu geringe Auslastung des ÖPNV und mangelhafter ÖPNV im ländlichen Raum fördert den motorisierten Individualverkehr	Auslastungsgrad von regenerativ erzeugter Energie ist durch zu geringe Absatz-, Leitungs- und Speichermöglichkeiten zu gering, Energie geht verloren	Bewusstsein, aber auch aktive Möglichkeiten für Energieeinsparungen und Klimawandel sind gering
In einigen Kommunen sind Klimaschutz-(Teil-)konzept vorhanden	Hoher Anteil an Wind-, PV- und Biomassestrom und -wärme erhöhen den regenerativen Energieanteil und verringern den Einsatz fossiler Brennstoffe.	Es gibt viele außerschulische Bildungsangebote im Bereich Klimawandel und Energie sowie einen Energielehrpfad	Klimaschutz läuft oftmals dem Naturschutz zuwider (Solarparks, Windparks)	Die Förderung von regenerativen Energien führt zur Steigerung von Energiepreisen durch den Bau von Überlandleitungen	
Es gibt Wärmenetze in Gettorf, Revensdorf, Tüttendorf und Lindau, Groß Wittensee, Ahlefeld-Bistensee	Einbindung der lokalen Landwirtschaft	Die Beförderung von Schulklassen zu außerschulischen Lernorten wird vom Kreis finanziell unterstützt	Biogasanlagen tragen sehr stark zur Vermaisung der Region bei und verringern die Biodiversität	Bebaute Küstenabschnitte sind durch Meeresspiegelanstieg infolge Klimaerwärmung gefährdet	
Car-Sharing: E-Dörpsmobile, die mit regenerativer Energie geladen werden, vermeiden CO ² und verringern den MIV	Mobilitätsdienst digital ausbauen	Erfahrungen in der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude durch die vorletzte Förderperiode (Health-Check-Fördermittel)	Verschlechterung des Schülerverkehrs durch den neuen ÖPNV erhöht den MIV	Schaffen immer neuer baulicher Werte in gefährdeten Bereichen ist nicht zukunftsfähig	
Die Sprottenflotte in der Kiel-Region fördert die Radnutzung und somit die klimafreundliche Mobilität		Das jährliche GreenScreen-Festival ist Eckernförde ist bundesweit einzigartig und hat eine hohe Qualität	Personalmangel in den Verwaltungen	Fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung für regenerative Energien solange notwendigen Netze nicht ausgebaut sind	
Neue Verkaufsstrukturen, wie der Unverpacktladen in Eckernförde, unterstützen den Klimaschutz durch Einsparung von Ressourcen		Eckernförde ist mehrfach als Bundes-Umwelthauptstadt ausgezeichnet	mangelndes Umsetzungscontrolling für zugesagte Effekte	Flächenversiegelung nimmt weiter zu, klimaangepasste B-Plan-Ausweisung ist noch nicht der Standard	
Naturschutzmaßnahmen sind meist auch Klimaschutzmaßnahmen		Durchführung von mehreren Strandreinigungsaktionen am Strand.		regionale Strategien/Maßnahmen fehlen	
Ansiedlung von Bienenvölkern in Eckernförde Gestaltung eines Faltergartens im Kurpark.		Ergebnis Regionalkonferenz IES Eckernförder Bucht 10.12.2021			

Zukunftsthema Klimaschutz und Klimaanpassung

Chancen			Risiken		
Klimaschutz	Klimaanpassung	Bildung	Klimaschutz	Klimaanpassung	Bildung
Regional erzeugte erneuerbare Energie kann durch Speichertechniken, intelligente Verbrauchsgereäte und angepasstes Verbraucherverhalten effizienter genutzt werden	Die Wiedervernässung von Mooren und Neuanpflanzungen bilden CO ₂ -Speicher und Attraktiveren gleichzeitig die Landschaft für die Naherholung	Bewußtseinsförderung und Unterstützung bei Umsetzung, Umweltbildung bereits in der KiTa beginnen	Ausbau vom Windenergie und Biomasse führt zur Beeinträchtigung des Landschaftsbilds. Die Region verliert an Wohn- und touristischer Qualität	Mangelnde Teilhabe der Bürger an der Energiewende durch Windparks etc. verringert die Akzeptanz (Nimbys) solcher Projekte	Umweltbildung in Schule und KiTa durch Kostenübernahme durch den Kreis verbessern
Neue Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum können die Nutzung des ÖPNV steigern zur Verbesserung der Daseinsvorsorge und Verringerung des CO ₂ -Ausstosses (z.B. durch Elektromobilität).	Umgestaltung von öffentlichen Flächen (Entsiegelung von Asphaltflächen, Anlage von Gründächern) um die Bindung von CO ₂ zu erhöhen.	Kooperationen mit dem BSZ Rendsburg und der Verbraucherzentrale Kiel für gemeinsame Beratungs- und Aufklärungsmaßnahmen	Die nötigen Wenden werden nicht konsequent umgesetzt, die Klimaschutzziele werden nicht erreicht	keine rechtzeitige Anpassung an die Risiken des Klimawandels - Extremwetterereignisse treffen die Region	
Ausbau der Sprottenflotte zwischen Kiel, Eckernförde und Rendsburg in weitere zentrale Orte (Gettorf, Altenholz, Dänischenhagen, Owschlag) stärken die Nutzung des Rads. ggf. auch in kleinen Orten	Die erforderlichen Anpassungen werden durch Ingenieure geplant, aber von Handwerker*innen umgesetzt= Schaffung neuer Arbeitsplätze	Zielgruppengerechte Bildungs- und Beratungsangebote zur Energieeffizienz durch vorhandene Bildungsträger führen zu Verhaltensänderungen im Verbrauch	Die Zeit rast und die ange-dachten Themen haben nicht ausreichendes Tempo, um die Klimaziele zu erreichen	Fachkräftemangel!!!!	
Erhöhung der Effizienzsteigerung von Energie durch Kraft-Wärme-Quellen-Nutzung	Politische Unterstützung der Energiewende sind durch die Förderprogramme ELER und EFRE gegeben.	Eckernfördes Auszeichnungen als Umwelthauptstadt und das Green-Screen-Festival für Bewusstseinsbildung nutzen.			
klimafreundliche Region Eckernförder Bucht auch als Chance für den Tourismus	Lebenswerte, nachhaltige Region, da eine Aufwertung durch Entsiegelung erfolgt, klimafreundliche Mobilität	Stärkerer Zugriff auf die Unterstützung durch den Naturparkverein in der Umweltbildung			
Erhalt der Biodiversität	Zukünftige Einkommensmöglichkeiten durch Bürgerenergiegenossenschaften und Landwirten als Energiewirte	Verknüpfung der Themen Klimaschutz + Umweltschutz + Umweltbildung in IES sinnvoll			

Ich verfolge ein Ziel/ habe eine Projektidee...

Allgemein

Klimaschutzagentur, Verbraucherzentrale und Co-Workland in den Gesellschafterkommunen

Vernetzung regionaler Produzenten für die Landwirtschaft

Verknüpfung der Themen Klimaschutz + Umweltschutz + Umweltbildung in IES sinnvoll

Klimaschutz

Machbarkeitsstudie Agro-PV

Wiedervernässung der Moore vorantreiben

Klimaschutz-Workshops in der Kommune / in der Siedlung: was können wir als Bürger in unserem Alltag gemeinsam verbessern

Klimaanpassung

regionale Klimaanpassungskonzepte/-strategien

Biodiversitätsberatung für Kommunen, Unternehmen und Private

Bildung

Umweltbildung in Schule und KiTa verbessern